

Ein mitmehl ackher aúf der / h ú e b . - ^{3b}

Zünst vermög erblehen briefs vom Graffen Rúedolphen zúe /
Súlz⁴ Anno 1531

Waissen _____ 10 fiertel
gelt _____ 8 Schilling 4 Pfg.

Weilen aber dz ein Stúckh / daúon als dz mitmehl ackher / aúf der
húeb³ in thiergarten⁵ / kommen, als ist jhnen darfür /
2 fiertel Waissen abgenommen / vnnd zúnsen dz ýbrig Joss / th ö n i ,
hannss risch, vnnd geörg / Schächli^c

p. 59

Dass güett genant ha ýden / búchel,¹ stost ein halb von / der

b AS. 1700, 275 berichtet: «Vorstehende Vier stúckh sindt vnderfúnden, vnd gott waists dúrch wessen vngethrewer Hand vertúscht worden». — *c AS. 1700, 276:* «Jtem wellicher mit denen Nachvollgendten Dreýen stúckh den abgang der Vier vorgehendten ergenczet, der sogenannte Drittl Weingarthen», *F. gn. Herrschaft, B.* «Baschen Ederle vnd Ferdinand Marxer», *SCH.* «Fideliss Haslern vndt Niclaúss Negele ab Banckhen», *R.* «Newen Weingarthen, deren áusserste zweý Thaýl Bascha Mündle vnnd Thomass Straúb besitzen». — «Jtem Martin Pattliners Haússhofstatt, zweýer seythen an die Gassen, beeder anderer an Peter Marxer». — «Jtem ein Stúckh güeth woraúf Ulrich Allgewers Haúss stehet zweýer ohrten an die Landt-Strass, dan Martin Öhri vnd Allrich Allgewer». — «Dan ein anderes stúckh, woraúf Lútz Öhris Haúss stehet», *F.* «an Adam Allgewers Haússhofstatt», *B. Gasse, SCH.* «Stephan Büel zú Chúr», *R.* «Geörg Marxers Erben». *Besitzer 277 ff.:* «Andreass Öhri der allte, Martin vnd Johannes Öhri, Peter Marxer vnd Magdalena Kochin, Andreass Öhri Jung, Joss Thenjalt Lehentrager, Ferdinand Marxer, Frantz Thöni, Antoni Thöni, Leontiúss Krantz, Baptist Hoppen Kinder, Johanness Pattliner, Martin Pattliner, Ullrich Allgewer, Lútz Öhri». *Zins aus dem* «Poppersser Erblehen, Waitzen 2 Scheffel, Gelltt -fl.- 29.-». *Am Rand der AS. 1698:* «Joss Thöni».

3 Húeb, *Hub*, s. p. 43 *Anmerk. 4 in d. Urbar.* — 4 *Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz (1507/10—1535).* — 5 *Thiergarten, Tiergarten, Eschen I, VI, VIV; JbL. 1911, 108.*

p. 59

1 *Haydenbüchel, Gupfenbüchel, Mauren, vgl. p. 37 Anmerk. 5 in d. Urbar.*